



Ferdinand O. Bohmann

Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland

## Neurologische Notfälle

### Buchbesprechung

Topka H, Eberhardt O (2017) **Neurologische Notfälle**, 1. Aufl. Thieme Verlag, ISBN 9783132401396 (240 Seiten, 18 Abb.)

Herr Prof. Topka und Herr Dr. Eberhardt fassen in diesem Buch sehr kompetent die wichtigsten neurologischen Notfälle und neurologischen Herausforderungen in der Notaufnahme zusammen. Dabei legen die Autoren großen Wert auf eine übersichtliche Darstellung und praxisrelevanten Bezug, nicht zuletzt auch durch das gewählte Kitteltaschenformat. Als ausgewiesene Experten in der Versorgung neurologischer Notfälle gelingt es den Autoren, die Komplexität neurologischer Differentialdiagnosen auch für Kollegen in frühem Weiterbildungsstadium verständlich zusammenzufassen und praxisrelevante Empfehlungen für eine rasche und kompetente Notfallbehandlung zu geben.

Zunächst werden im Buch die wichtigsten neurologischen Leitsymptome vorgestellt. Mithilfe von tabellarischen Zusammenfassungen und unter Berücksichtigung klinischer „red flags“ wird auf Differentialdiagnosen, klinische Untersuchungsaspekte und weiterführende diagnostische Maßnahmen von 13 Leitsymptomen, wie beispielsweise die paroxysmale Bewusstseinsstörung, eingegangen. Hierbei würde man sich zwar als Leser auch Therapieempfehlungen der genannten Differentialdiagnosen wünschen, unter Berücksichtigung des begrenzten Buchumfangs kann dies jedoch nicht vollumfänglich gewährleistet werden. Die Autoren beschränken sich daher im zweiten Abschnitt des Buches auf Therapieempfehlungen für 23 neurologische Syndrome, von Hirndruckerhöhung bis hin zur myasthenen Krise. Der Fokus liegt hierbei auf der Initialver-

sorgung in der Notaufnahme und den ersten Stunden nach Aufnahme. Bei Medikationsempfehlungen würde man sich vereinzelt eine Benennung der Applikationsart und -häufigkeit als Ergänzung wünschen. Bei epileptischem Anfall und Status epilepticus wird die Initialtherapie dargestellt, Überlegungen zur langfristigen Einstellung einer Epilepsie werden nicht differenziert dargestellt.

Die Autoren widmen sich im dritten Abschnitt den häufigsten internistischen Problemen, welchen man in der neurologischen Notfallmedizin begegnet. Es werden jeweils kurz die internistischen Krankheitsbilder wie Sepsis oder diabetische Entgleisung vorgestellt, und anschließend wird die Erstbehandlung beschrieben. Mit 25 Seiten ist dies auch der kürzeste Abschnitt des insgesamt 236 Seiten umfassenden Buchs.

Im letzten Teil werden wichtige Referenzwerte, anatomische Kenndaten, Normwerte für die Liquordiagnostik und eine Zusammenstellung wichtiger Medikamente und deren Interaktionen aufgeführt.

Da die Autoren besonderen Wert auf eine praxisnahe und kompakte Beschreibung neurologischer Notfälle legen, ist dieses Buch besonders für Weiterbildungsassistenten in den ersten Jahren hervorragend geeignet, um im klinischen Einsatz eine schnelle Entscheidungshilfe an der Hand zu haben.

### Korrespondenzadresse

**Dr. F. O. Bohmann**

Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Frankfurt  
Schleusenweg 2–16, Haus 95, 60528 Frankfurt am Main, Deutschland  
ferdinand.bohmann@kgu.de

**Interessenkonflikt.** F.O. Bohmann gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.